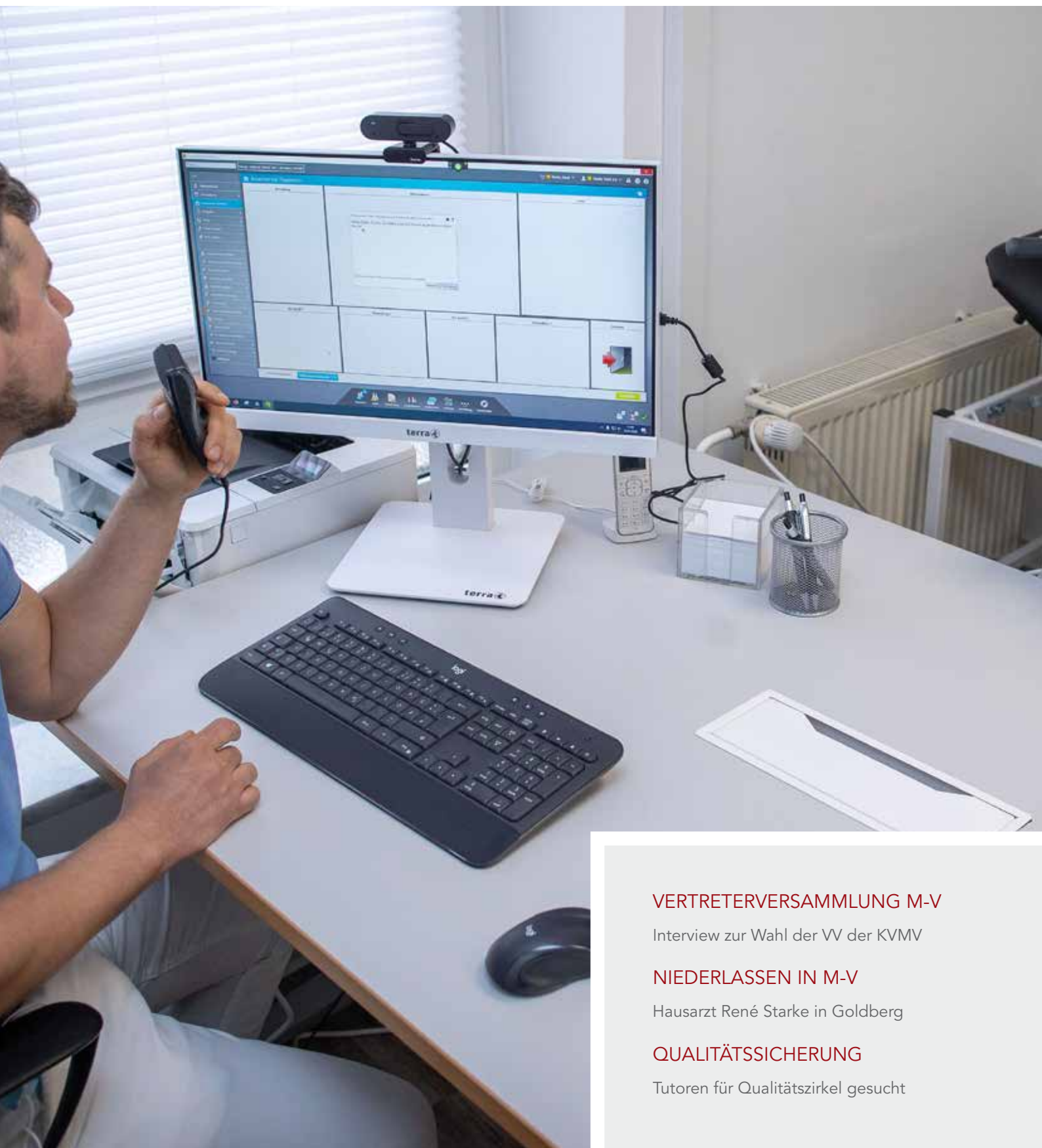


Journal.

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassennärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



VERTRETERVERSAMMLUNG M-V

Interview zur Wahl der VV der KVMV

NIEDERLASSEN IN M-V

Hausarzt René Starke in Goldberg

QUALITÄTSSICHERUNG

Tutoren für Qualitätszirkel gesucht

Nun auch noch Krieg!



Foto: privat

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, als ich Ihnen zuletzt im September 2020 meine Gedanken als Vorsitzender des beratenden Fachausschusses für Psychotherapie der KVMV in der Rubrik „Auf ein Wort“ mitteilte, hatte ich den Eindruck, dass ich an dem Thema „Covid-19-Pandemie“ nicht vorbeikomme. Die Pandemie beherrschte den öffentlichen Diskurs, hatte bereits 2020 erheblichen Einfluss auf die psychische Gesundheit, auf den Alltag in den Praxen der Ärzte und Psychotherapeuten und auf die Gesellschaft im Allgemeinen. Heute sieht es nicht anders aus. Die Folgen der Pandemie zeichnen sich immer stärker ab, und als ob das nicht reichen würde, sind wir nun auch noch täglich mit einem Krieg in Europa konfrontiert.

Sigmund Freud antwortet Albert Einstein in seinem Brief „Warum Krieg?“ 1933: „Interessenskonflikte unter den Menschen werden also prinzipiell durch Anwendung von Gewalt entschieden. So ist es im Tierreich, von dem der Mensch sich nicht ausschließen sollte.“ Einstein hatte den Vorschlag gemacht, eine übergeordnete Instanz zu schaffen, die die Konflikte durch Übereinkunft auf allgemein akzeptierte Werte regelt. Freud unterstützte diesen Vorschlag, meinte aber: „Auch in unserer Zeit gibt es keine Idee, der man eine solche einigende Autorität zumuten könnte ... So scheint es also, dass der Versuch, reale Macht durch die Macht der Idee zu ersetzen, heute noch zum Fehlschlagen verurteilt ist. Es ist ein Fehler in der Rechnung, wenn man nicht berücksichtigt, dass Recht ursprünglich rohe Gewalt war und noch heute der Stützung durch die Gewalt nicht entbehren kann.“ Die gegenwärtige Kriegssituation, die durch einen militärischen Angriff Russlands auf einen souveränen Staat geprägt ist – einen Angriff, den bis zuletzt wohl die Allermeisten nicht für möglich hielten – und die Reaktionen darauf, lassen Freuds Einschätzung sehr aktuell erscheinen. Auch wenn wir uns eine gute Lösung des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine und eine Beendigung des Krieges noch so sehr wünschen, so müssen wir doch anerkennen, dass es eine solche Lösung gegenwärtig nicht gibt und wir nur hoffen können, dass es nicht zu einer Ausweitung des Krieges kommt. Aufgrund der enormen militärischen Möglichkeiten ist wohl noch viel Tod und Leid zu erwarten, angesichts von ca. 14.000 Atomsprengköpfen ist die

ganze Welt bedroht. Krieg, existentielle Bedrohung, Angst vor wirtschaftlicher Regression, Inflation, weiter zunehmender sozialer Spaltung, Krankheit und Tod, Sorgen um Maßnahmen gegen die weiterhin grassierende Pandemie, existenzielle Ängste angesichts der Klimaerwärmung usw. Es ist kaum auszuhalten, sprich: Unsere Kompensations- und Abwehrmöglichkeiten drohen zu kollabieren, unsere psychische Gesundheit ist in Gefahr. Wir erleben das persönlich, im Freundes- und Bekanntenkreis und natürlich besonders in den Praxen der Ärzte und Psychotherapeuten.

Wenn wir uns aktuell mit Berufspolitik auseinandersetzen und die Wahl der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V ansteht, erscheint das manch einem angesichts massiver, realer Bedrohungen vielleicht völlig unangemessen. Man könnte fragen: „Fiedeln wir, während Rom brennt?“ Die englische Redewendung „Fiddle while Rome burns“ bezieht sich auf Nero und meint, nichts gegen ein Desaster zu tun.

Doch es geht vielleicht gerade darum angesichts der großen Katastrophen, nicht in eine hilflose Lähmung zu verfallen, sondern die vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen – zu reden, zuzuhören, Solidarität zu praktizieren, sich friedenspolitisch zu engagieren, streitbar und gleichzeitig offen zu bleiben, unsere so unvollkommene wie wertvolle Demokratie zu stärken. Und dazu gehört eben auch ein berufspolitisches Engagement für unser KV-Parlament, die Vertreterversammlung. Um einen streitbaren Diskurs zu führen, brauchen wir Vertreter, die diese Aufgabe übernehmen. Ihnen eine stabile Basis zu geben, heißt, sich für die Kandidaten zu interessieren und an der Wahl zu beteiligen.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr Dr. Fridjof Gebhardt

Dr. med. Fridjof Gebhardt ist Facharzt für Psychiatrie mit Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ in Greifswald und Vorsitzender des beratenden Fachausschusses für Psychotherapie der KVMV.

Ihre Stimme
für die Selbstverwaltung

KV-WAHL

2022

4

VERTRETERVERSAMMLUNG M-V

**Interview zur Wahl der VV
der KVMV**

8

NIEDERLASSEN IN M-V

**Neue Hausarztpraxis
in Goldberg**



- S. 4-7 VERTRETERVERSAMMLUNG M-V
- ♦ Vertreterversammlung der KVMV wird neu gewählt – Interview
 - ♦ Corona-Bonus für MFA in Arztpraxen – Briefwechsel
 - ♦ Bereitschaftsdienstausschuss: Segen und Fluch der Gesamtärzteschaft

- S. 8/9 NIEDERLASSEN IN M-V
Hausärztlicher Internist in Goldberg
- ♦ René Starke: Auf Augenhöhe mit den Patienten
 - ♦ Niederlassen in M-V: Was erleben Ärztinnen und Ärzte?

- S. 10/11 KURZ UND KNAPP
- ♦ SARS-CoV-2: Website informiert Ärzte
 - ♦ Medizinische Versorgung der Ukraine-Geflüchteten
 - ♦ Praxiswissen: Arthroskopie von Knie und Schulter
 - ♦ Praxistool unterstützt Suche nach Reha-Einrichtungen
 - ♦ Neue Tutoren für Qualitätszirkel gesucht
 - ♦ Heilmittelbehandlung per Video

- S. 12-16 KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
Bekanntmachung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V

- S. 17 ABRECHNUNG
EBM-Änderungen

- S. 18-20 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN

- S. 20 AUSSCHREIBUNG
Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg

- S. 21 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN
PLANUNGSBEREICHEN
für freiwerdende Hausarztstellen

- S. 22-24 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen

- S. 24 IMPRESSUM

- S. 25 FEUILLETON
Leben leben lassen – im Naturgarten!

- S. 26 PERSONALIEN

- S. 27-30 VERANSTALTUNGEN

- S. 31 PRAXISSERVICE
Kreisstellen der KVMV

- S. 32 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2022

Titel: Neue Hausarztpraxis
in Goldberg
Foto: © KVMV/Büttner



Ihre Stimme
für die Selbstverwaltung

KV-WAHL

2022

OBERSTES GREMIUM DER AMBULANTEN ÄRZTE UND PSYCHOTHERAPEUTEN:

Vertreterversammlung der KVMV wird neu gewählt

Vom 30. Mai bis 17. Juni 2022 sind die Vertragsärzte und -psychotherapeuten in M-V aufgerufen, die Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) für die Legislaturperiode 2023 bis 2028 zu wählen. Vor der Briefwahl standen VV-Vorsitzender Dipl.-Med. Torsten Lange und sein Stellvertreter, Dr. med. Karsten Bunge, dem Journal der KVMV Rede und Antwort.



Dipl.-Med. Torsten Lange (60) ist als Hausarzt in Rostock niedergelassen. Er ist seit 1997 Mitglied der KVMV-VV und wurde von dieser 2008 zu ihrem Vorsitzenden gewählt.

Foto: © KVMV/Büttner

Warum sollten Ärzte und Psychotherapeuten ihre Stimme zur KV-Wahl abgeben?

Torsten Lange: Selbstverwaltung lebt vom Mitmachen und Mitgestalten. Eine hohe Wahlbeteiligung zeigt zudem auch, dass die Ärzte hinter ihrer Vertreterversammlung stehen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich möglichst alle Kolleginnen und Kollegen an der Wahl beteiligen und auch viele selbst kandidieren, bitte auch aus dem Bereich der angestellten Ärztinnen und Ärzten.

Dr. Karsten Bunge: Eine gute Wahlbeteiligung unterstützt die Selbstverwaltung, macht die VV stark! Berufspolitisch stehen uns harte Zeiten bevor, die Selbstverwaltung wird immer wieder in Frage gestellt. Diese Wahl entscheidet mit darüber, was die VV in Zukunft für die Berufsaus-

übung der Vertragsärzte und -psychotherapeuten in M-V bewirken kann.

Lange: Die politischen Weichen in Deutschland stehen auf eine weitere zentrale Regulierung des Gesundheitswesens. Lokale Besonderheiten werden dabei zunehmend außer Acht gelassen. Der freie Arztberuf – und die Selbstverwaltung – stehen wieder mal auf dem Spiel. Dagegen müssen wir zwingend gemeinsam angehen!

Welche Aufgaben haben die VV-Mitglieder?

Lange: VV-Mitglieder als Teil der Selbstverwaltung müssen einerseits natürlich die Vorgaben des Gesetzgebers, die im SGB V festgeschrieben sind, bei ihrer Arbeit beachten und in diesem Rahmen die Versorgung gestalten. Sie sollen aber andererseits die Interessen aller KV-Mitglieder wahrnehmen. Dafür gibt es noch ausreichend Spielräume, die es im Interesse der Kolleginnen und Kollegen zu nutzen gilt.

Bunge: Jedes VV-Mitglied vertritt seine Berufsgruppe, muss aber ebenso die Interessen aller ambulant tätigen Kolleginnen und Kollegen in M-V im Auge haben.

Was kann Selbstverwaltung leisten?

Lange: Die Vertreterversammlung ist das übergeordnete Entscheidungsgremium und auch das „Sprachrohr“ der ambulant tätigen Kolleginnen und Kollegen. Sie zeigt auf, wo Defizite in der Versorgung sind. Wir legen immer wieder den „Finger in die Wunde“. Aktuell: Von heute auf morgen wurde die Bezahlung von Abstrichen in den Praxen für Patienten mit Corona-Symptomen – ohne, dass die Pandemie zu Ende ist – ersatzlos gestrichen: eine Verspottung ärztlichen Handelns.

Bunge: Wir erfüllen zugleich auch wesentliche Aufgaben nach innen: Organisation und Absicherung der Versorgung, die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Verwaltung der KVMV.

Wo liegen die Grenzen?

Lange: Politik versucht immer wieder, uns zu spalten, auch zu blockieren. Etwa mit Gesetzen, die mit heißer Nadel gestrickt werden. Dann kommt es einem Seiltanz gleich, den Rahmen einzuhalten und zugleich die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten. Bestes Beispiel ist das TSVG*, dessen Folgen wir in M-V abmildern konnten.

Bunge: Dieses Prinzip hat an Fahrt gewonnen: Es werden sehr schnell zahlreiche fehlerhafte Gesetze verabschiedet, die unsere Arbeit erschweren, statt sie effektiver und besser zu machen. Gleichzeitig versucht die Politik immer wieder, einen Keil zwischen Haus- und Fachärzten zu treiben nach dem Prinzip „teile und herrsche“. Dies wurde in der jetzigen Amtsperiode vor allem unter dem früheren Bundesgesundheitsminister Jens Spahn deutlich.

Nehmen Sie das „Brennglas unserer Probleme“ – Corona. Die ambulanten Ärzte und Psychotherapeuten stehen parat, unternehmen alles, um die Versorgung aufrechtzuerhalten und die Krankenhäuser zu entlasten. Das klappt in M-V sehr gut. Eine staatliche Anerkennung – nicht nur finanziell – für unsere MFA wird aber von der Politik schlichtweg verweigert, und die Leistungen aller Kolleginnen und Kollegen werden nur auf das Impfen reduziert. Das kann nicht sein!

Lange: Die Basis wird nicht erhört. Die Standesvertreter der niedergelassenen Ärzteschaft in M-V werden derzeit kaum wahrgenommen oder gar wertgeschätzt. So spielen im aktuellen Konzept der Gesundheitsversorgung M-V

von Ministerin Stefanie Drese ambulante Kolleginnen und Kollegen KEINE Rolle. Eine Einladung zum Antrittsbesuch in der VV wurde bis zum heutigen Tag abgelehnt. Im Umkehrschluss regieren jedoch Bund und Land überall hinein, sodass wir kaum noch frei in unserem ärztlichen Handeln sein können.

Bunge: Grenzen? Politische Festlegungen, schlecht gemachte Gesetze. Aber auch daraus resultierende Regelungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Oft wird uns gar nicht zugehört, man kann keinen anderen Eindruck gewinnen, als dass das System hat.

Setzen Sie sich zur Wehr?

Lange: Selbstverständlich tun wir das! Wir melden uns zum Beispiel oft und laut zu Wort. So formulierten wir Ende 2018 zum TSVG* einen offenen Brief der Ärzteschaft in M-V an den Bundestag und an den Landesgesundheitsminister und organisierten eine Protest-Faxaktion. Gerade setzen wir uns wieder mit zahlreichen Maßnahmen für die Anerkennung der Arbeit unserer MFA während der Pandemie ein.

Gibt es Spielräume?

Bunge: Die liegen vor allem innerhalb des Bundeslandes. Viele Dinge, die M-V betreffen, können wir mitgestalten. Einfluss nehmen wir nicht nur auf die Honorarverteilung, sondern auch auf die Organisation der Versorgung, die Arbeitsbedingungen der Kollegen, zum Beispiel im Bereitschaftsdienst.

Lange: Ein Erfolgsbeispiel: Wir haben in der KVMV seit Jahren eine stabile Verwaltungskostenumlage, eine der niedrigsten bundesweit. Das heißt, auch bei zusätzlichen Aufgaben vom Gesetzgeber versucht die KVMV, kostenneutral bzw. sparsam mit den Geldern ihrer Mitglieder umzugehen. So ist es in Zeiten der Pandemie unsere Aufgabe zu schauen, welche Fachgruppen dabei einer besonderen Berücksichtigung bedürfen, wobei die Gleichberechtigung aller Kolleginnen und Kollegen niemals außer Acht gelassen werden darf.

Welche Rolle spielen die Ausschüsse der VV?

Lange: Die beratenden Fachausschüsse tragen Vorhaben aus der Ärzteschaft über die VV an den Vorstand heran. Sie thematisieren, was geändert werden soll, auf was Wert zu legen ist, wo es Versorgungslücken gibt. Ziel ist es, einen Konsens zu finden, sich zu positionieren, den Vorstand in diesem Sinne zu beraten. In diesen beratenden Fachausschüssen können auch Kollegen aus Fachgruppen aktiv werden, die nicht in der VV vertreten sind.

Bunge: Auch die Ausschüsse zu Sachfragen wie zur Satzung, Öffentlichkeitsarbeit oder Finanzen, erörtern gründlich anstehende Fragen und legen ihre Beschlüsse der VV zur Entscheidung vor. Die Ausschussarbeit ist ein wichtiger Weg der Meinungsfindung in der Selbstverwaltung.

Wie schätzen Sie die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen oder der Landesregierung ein?

Lange: Gerade die Zusammenarbeit mit den Kassen hat in letzter Zeit gelitten. Der Spielraum, mit den Kassen Vereinbarungen zu treffen, die der Patientenversorgung dienen, ist gegen Null gegangen.

Jüngstes Beispiel: die Kündigung des VERAH-Care-Vertrages durch die AOK Nordost. Bereits Ende 2021 wurde eine Reihe von Sonderverträgen beendet, letztlich führt das zu einer schlechteren Versorgung.

Der frühere Landesgesundheitsminister Harry Glawe hatte immer ein offenes Ohr für uns, für die Belange der ambulanten Ärzte und Psychotherapeuten. Er kam zum Beispiel regelmäßig zu unseren Versammlungen, was bis dato durchaus nicht üblich war.

Bunge: Derzeit wird eher das Gefühl verstärkt, dass man uns nicht zuhört. Auch die negative Haltung zu einem Corona-Bonus für die MFA reiht sich da ein. Es fehlt die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung der Niedergelassenen und ihrer Mitarbeiter.

Was möchten Sie den Mitgliedern der KVMV für die bevorstehende Wahl mit auf den Weg geben?

Bunge: Liebe Kolleginnen und Kollegen, setzen Sie mit einer hohen Wahlbeteiligung ein Zeichen für die ärztliche Selbstbestimmung und gegen staatliche Bevormundung!

Lange: Ihre Stimme hat Gewicht! Lassen Sie uns gemeinsam für die Gestaltung der Arbeitsbedingungen in unseren Praxen eintreten! Selbstverwaltung lebt von einer starken Basis, es kommt auf alle niedergelassenen, ermächtigten und angestellten Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Mecklenburg-Vorpommern an. ■

*Das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) trat im Mai 2019 in Kraft und hat im Kern den Ausbau der Terminservicestellen als zentrale Anlaufstellen für Patienten zum Inhalt.



Dr. med. Karsten Bunge (58) ist als Kardiologe in Schwerin niedergelassen. Er ist seit 2010 Mitglied der KVMV-VV und wurde von dieser 2013 zu ihrem stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Foto: © KVMV/Büttner

Das Gespräch führte Grit Büttner, Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation.

Corona-Bonus für MFA in Arztpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) setzt sich seit Monaten für die finanzielle Anerkennung der Leistungen der Medizinischen Fachangestellten (MFA) bei der Bewältigung der Pandemie durch die Landes- und Bundesregierung ein. Ein Briefwechsel:

3.3.2022: Brief der Ärztekammer M-V und KVMV an die Landes- und Bundesregierung

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,
sehr geehrter Herr Bundesminister Professor Dr. Dr. Lauterbach,
sehr geehrter Herr Bundesminister Lindner,
sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Schwesig,
sehr geehrte Frau Ministerin Drese,
sehr geehrter Herr Kollege Dr. Terpe,

die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern begrüßen, dass Beschäftigte im öffentlichen Dienst sowie in den Universitätskliniken und anderen Bereichen einen steuerfreien Corona-Bonus erhalten.

Mit großem Bedauern und mit Unverständnis haben die Vorstände beider Körperschaften feststellen müssen, dass wieder einmal die Medizinischen Fachangestellten nicht berücksichtigt worden sind.

Wir empfinden dies als Ungleichbehandlung, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Praxen leisten seit mehr als zwei Jahren unschätzbare Arbeit bei der Bewältigung der Corona-Pandemie.

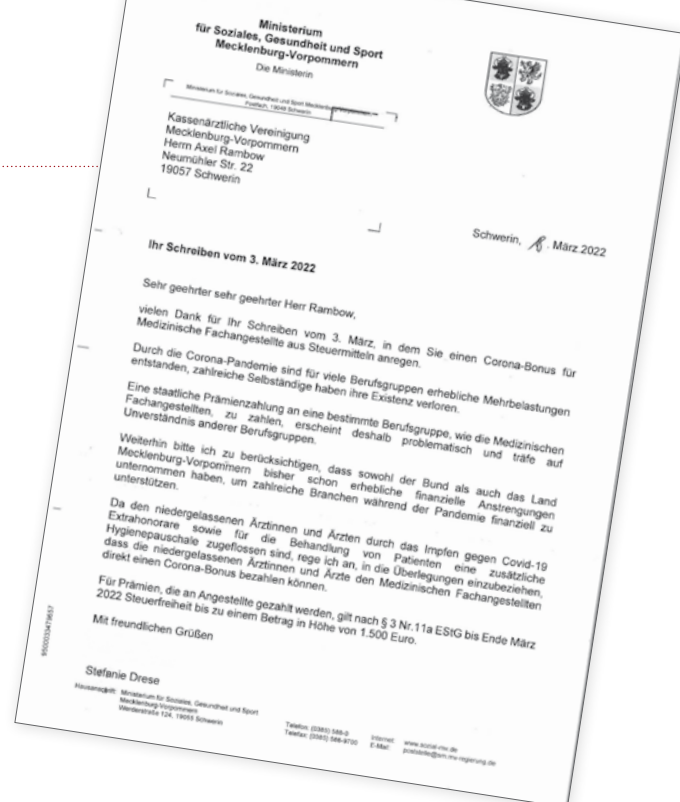
Sie fangen die Ängste und Sorgen, den Frust und die Wut der Patienten ab, klären auf, koordinieren Test- und später die Impftermine und beantworten Fragen. Sie sind seit geraumer Zeit einem sehr hohen Stresslevel sowie einer hohen Infektionsgefahr ausgesetzt. Ohne sie wäre eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung, wie es die Gesellschaft in Deutschland gewohnt ist, nicht möglich!

Wir möchten Sie daher eindringlich bitten, den steuerfreien Corona-Bonus im Sinne der Gleichbehandlung auch für die Angestellten in den Praxen zu gewähren, und damit ein Zeichen Ihrer Wertschätzung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, Prof. Dr. med. Andreas Crusius, Präsident

Für den Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern, Axel Rambow, Vorsitzender



18.3.2022: Antwort von Ministerin Drese an KVMV-Vorstand

Sehr geehrter Herr Rambow,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 3. März, in dem Sie einen Corona-Bonus für Medizinische Fachangestellte aus Steuermitteln anregen.

Durch die Corona-Pandemie sind für viele Berufsgruppen erhebliche Mehrbelastungen entstanden, zahlreiche Selbständige haben ihre Existenz verloren.

Eine staatliche Prämiengzahlung an eine bestimmte Berufsgruppe, wie die Medizinischen Fachangestellten, zu zahlen, erscheint deshalb problematisch und träge auf Unverständnis anderer Berufsgruppen.

Weiterhin bitte ich zu berücksichtigen, dass sowohl der Bund als auch das Land Mecklenburg-Vorpommern bisher schon erhebliche finanzielle Anstrengungen unternommen haben, um zahlreiche Branchen während der Pandemie finanziell zu unterstützen.

Da den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten durch das Impfen gegen Covid-19 Extrapremien sowie für die Behandlung von Patienten eine zusätzliche Hygienepauschale zugeflossen sind, rege ich an, in die Überlegungen einzubeziehen, dass die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte den Medizinischen Fachangestellten direkt einen Corona-Bonus bezahlen können. Für Prämien, die an Angestellte gezahlt werden, gilt nach § 3 Nr. 11a EStG bis Ende März 2022 Steuerfreiheit bis zu einem Betrag in Höhe von 1.500 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Drese
Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport
Mecklenburg-Vorpommern

KVMV

BEREITSCHAFTSDIENSTAUSSCHUSS

Segen und Fluch der Gesamtärzteschaft

Von Siegfried Mildner*

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist – verständlicherweise – für viele Kollegen ein lästiges Übel. Aber bitte immer bedenken: Der Dienst der ANDEREN sichert MIR den ruhigen Feierabend oder das freie Wochenende.

Auf je mehr Schultern sich diese (mitunter unliebsame) Pflicht zum Bereitschaftsdienst verteilt, desto weniger Dienste hat jeder Einzelne von uns zu leisten.

Wie arbeitet der Bereitschaftsdienstausschuss?

Fünf Mitglieder – ein HNO-Arzt, ein Orthopäde und drei Fachärzte für Allgemeinmedizin – sind von der Ärzteschaft M-V, der Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), gewählt worden, um für das gesamte Land Entscheidungen der VV bezüglich des ärztlichen Bereitschaftsdienstes per Beschluss vorzubereiten. Ein Beispiel ist die Verringerung der derzeit noch bestehenden 61 Dienstbereiche im Interesse einer niedrigeren Dienstbelastung und der zukünftigen Sicherung der Versorgung außerhalb der Sprechzeiten.

Die Anträge des Ausschusses an die VV sollen alle Argumente für oder gegen Veränderungen im System weitestgehend berücksichtigen. Dazu haben wir in den vergangenen Monaten sehr viele Gespräche geführt, Ärzte eingeladen, Ortsbegehungen durchgeführt, viele „Bettelbriefe“ und noch mehr „Drohbriefe“ gelesen und ausgewertet. Es ist schon erstaunlich, wie unterschiedlich die Meinungen der Ärzteschaft zu diesem einen, doch alle gleich betreffenden Thema sind! Fakt ist, dass wir in Zukunft mit immer weniger und zugleich immer älteren Ärztinnen und Ärzten die ambulante Versorgung in M-V sicherzustellen haben.

Mit welchen Themen befasst sich der Ausschuss?

Viele Kollegen wünschen sich einen Fahrdienst im vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst. An einer entsprechenden Umfrage des Bereitschaftsdienstausschusses der VV im Februar nahmen knapp 1.300 der 2.800 angeschriebenen KV-Mitglieder teil. Die Ergebnisse der Befragung sollen nun auf der VV-Sitzung Anfang Mai vorgestellt werden.

Ein landesweiter Fahrdienst, inklusive Abholen von zu Hause, lässt sich unserer Bewertung nach kaum sinnvoll finanzieren bei 61 Bereichen in M-V. Zum Vergleich: Das Bundesland Brandenburg hat nur zehn (!) Bereiche und 18 zentrale Bereitschaftsdienstpraxen. Von dort wird dann verpflichtend und zentral der Dienst – auch über den Umkreis von 80 Kilometern hinaus – durchgeführt. Will und kann unsere Ärzteschaft in M-V das auch? Können – sicherlich. Aber Wollen und Finanzieren durch die Ärztinnen und Ärzte? Da sind Zweifel angebracht.

Diese und ähnliche Aufgaben hat also der Bereitschaftsdienstausschuss zu prüfen, abzuwägen, zu berechnen, zu verwerfen oder zu beschließen und die Ergebnisse und das Meinungsbild des Ausschusses abschließend der VV vorzuschlagen. Um z.B. eine noch gerechtere Dienstverteilung im Land zu erreichen, änderte die VV im November 2021 die Bereitschaftsdienstordnung. Praktisch ALLE Ärztinnen und Ärzte werden damit zukünftig ihre Dienste durch das fast bundesweit eingeführte Bereitschaftsdienstplanungsprogramm „BD-Online“ zugeteilt bekommen.

Alle sechs Jahre wählt die VV für die nächste Legislaturperiode fünf ihrer Mitglieder, die dem Vorstand und der Verwaltung beratend zur Seite stehen, wenn es um den Sicherstellungsauftrag der niedergelassenen Ärzteschaft im Bereitschaftsdienst geht. So werden die Weichen gestellt für die folgenden sechs Jahre auch IHRER ganz persönlichen Arbeit. Bringen Sie sich ein, kandidieren Sie 2022 für die VV. Bewegen Sie etwas! So wie wir im Bereitschaftsdienstausschuss. ■

**Dipl.-Med. Siegfried Mildner ist Facharzt für Allgemeinmedizin, Mitglied der Vertreterversammlung der KVMV und Sprecher des Bereitschaftsdienstausschusses.*



HAUSÄRZTLICHER INTERNIST IN GOLDBERG

René Starke: Auf Augenhöhe mit den Patienten

Von Grit Büttner*

In Goldberg, einer Kleinstadt mit mittelalterlichem Grundriss zwischen Schwerin und Waren (Müritz), hat sich im November 2021 René Starke als neuer hausärztlicher Internist in eigener Praxis niedergelassen. Er setzt auf komplett digitalisierte Abläufe. Damit spart er Papier, Energie und Zeit – zum Wohle von Patienten und Mitarbeiterinnen.



Foto: KVMV/Büttner

An einem frischen Frühlingstag sind wir in der neuen Goldberger Hausarztpraxis nahe dem denkmalgeschützten Rathaus verabredet. René Starke, hausärztlich tätiger Facharzt für Innere Medizin, erledigt nach der Sprechstunde fix den „Papierkram“ – ganz ohne Papier! Am „Schreib“tisch, auf dem weder Stift noch Zettel,

Scheine oder Karteikarten liegen, spricht er knappe Anweisungen ins Diktiergerät seines Computers. Kontrollieren, abspeichern, fertig. Nach nur wenigen Augenblicken wendet sich der Arzt um: „So, jetzt hab ich alle Zeit der Welt für Sie!“

In der mecklenburgischen Provinz beginnt der 42-jährige ehemalige Militärarzt aus Berlin gemeinsam mit seiner Frau, einer Zahnärztin, und den beiden Söhnen sein neues Leben mit eigener Praxis. „Ich wollte in die Niederlassung“, sagt er. Nach 20 Jahren Bundeswehr, als Arzt „extrem gut ausgebildet“, mit Auslandserfahrungen, habe er ganz bewusst der Metropole Berlin und der hochspezialisierten Arbeit im Militärkrankenhaus den Rücken gekehrt.

„Diese Entscheidung war schwer“, räumt er ein. Aber er habe sie für die Familie getroffen und bisher nicht einen Tag bereut. „Ambulantes Praktizieren wird zunehmend attraktiver, es ist ein wirklich schönes, vielfältiges Arbeiten. Ich bin nicht mehr einer von vielen. Und die Dankbarkeit der Leute hier empfinde ich als überwältigend.“

Bereits 1.400 Patienten zähle die neue Praxis nach dem ersten Quartal, die meisten kämen aus Lübz, Goldberg, Malchow, Plau am See und der näheren ländlichen Umgebung, und es werden mehr. Oft bringen die Versicherten alte Patientenunterlagen mit. Am höhenverstellbaren Empfangstresen stehen Patienten wie auch Mitarbeiter statt zu sitzen; so können sie sich ansehen. Alle Papiere der Patienten wandern durch den Scanner und werden

zur „E-Akte“. „Die Bürokratie ist beherrschbar, sofern sie an die EDV delegiert wird“, erklärt Starke. Neben Verwaltung, Dokumentation, Abrechnung, Terminvergabe laufen auch einige seiner Behandlungen digital – als Videosprechstunden.

Bei allem habe er große Unterstützung erfahren, betont der neue Hausarzt. Von der Stadt natürlich, vom Bürgermeister. Besonders wichtig für Praxisgründer aber sei die Rolle der Kassenärztlichen Vereinigung in M-V, deren fachliche, individuelle wie auch finanzielle Hilfe und Förderung für den Nachwuchs und Niedergelassene. Für jegliche Sorgen und Fragen etwa auf dem Weg zur Neugründung und unternehmerischen Selbstständigkeit finden sich in der KV die richtigen Ansprechpartner – und damit Lösungen, wie Starke meint.

„So konnte ich die Praxisstruktur ganz nach meinen Vorstellungen gestalten, voll digitalisiert, mit hochmoderner sparsamer Ausstattung, und dazu zwei engagierte, technikaffine Mitarbeiterinnen – eine MFA und eine Praxismanagerin – gewinnen.“ Sein Credo? „Meine Praxis so zu bauen, dass die Patienten hier genauso behandelt werden, wie ich selbst behandelt werden möchte – auf Augenhöhe.“

Auch für die Zukunft hat Starke Großes vor: Seine Praxis soll wachsen. Ein zweiter Arzt, am besten eine Ärztin, oder auch Weiterbildungsassistenten seien willkommen. In rund zwei Jahren stehe die Erweiterung und der Umzug in das bereits geplante kommunale medizinische Zentrum in der Kleinstadt an. Die Aussicht auf den Neubau sei ein weiteres Argument für seine Niederlassung in M-V gewesen. Es werde weit mehr sein als ein modernes Ärztehaus mit allem technischen Schnickschnack, sondern im besten Wortsinn ein *medizinisches Versorgungszentrum* für die Region mit Praxen, Physiotherapie, Podologie, verrät Goldbergs neuer Hausarzt. ■

**Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.*



Behandlungszimmer in der Praxis Starke in Goldberg

Fotos: © KVMV/Büttner

Niederlassen in M-V: Was erleben Ärztinnen und Ärzte?

Fünf Fragen an: René Starke, seit November 2021 hausärztlich tätiger Facharzt für Innere Medizin in Goldberg

Was war der Anlass für die Niederlassung?

Eine Lebensentscheidung: nach 20 Jahren bei der Bundeswehr, in Berlin, den Wechsel in die ambulante Medizin, an einen schönen naturnahen Ort zu wagen.

Welche Unterstützung gab es?

Sehr viel. Von der Stadt, vom Bürgermeister, von meiner Familie, vor allem aber von der Kassenärztlichen Vereinigung M-V. Die KV-Mitarbeiter haben mich im Vorfeld und während der Neugründung praktisch auf Schritt und Tritt mit Rat und Tat, auch monetär, begleitet. Und: Geholfen hat ein ausführlicher Kaffeeklatsch beim Bäcker; damit war der Kontakt zu den Goldbergern hergestellt.

Was war die größte Hürde?

Weniger ein Problem, wohl eher eine Irritation: Für die Genehmigung von ambulanten Ultraschalluntersuchungen musste ich mich zu einer Prüfung anmelden, war aber zu diesem Zeitpunkt noch kein Kammermitglied in M-V. Die KV half, das Prozedere zu beschleunigen. Die Prüfung verlief dann völlig reibungslos.

Was würden Sie aus heutiger Sicht anders machen?

Unnötig waren mein eigenes Zögern und Hadern, ob der Weg in die Niederlassung, in die Selbstständigkeit tatsächlich richtig ist. Die anfängliche Angst hat sich schnell als unbegründet herausgestellt, das lange Abwägen viel Kraft und Zeit gekostet. Heute weiß ich: Die eigene Niederlassung ist die beste Entscheidung meines Lebens.

Was war die größte Überraschung zu Beginn?

Ich machte mir Sorgen, dass keiner zu einem Newcomer will. Mitte November eröffneten wir – und die Goldberger standen bis auf die Straße! Bürger, junge und alte, Patienten, Kollegen auch, Leute von Sozialdiensten und der Stadtverwaltung. Sie überhäuften uns mit Blumen, Süßigkeiten, Gutscheinen und vor allem mit vielen guten Wünschen. ■



Der Standort: Goldberg
(Landkreis Ludwigslust-Parchim)

Die Kleinstadt Goldberg an der Milde, gegründet 1248, zählt gut 3.400 Einwohner auf rund 6.500 Hektar Fläche. Prägend sind der mittelalterliche Grundriss und die Wallanlagen. Zum Stadtgebiet gehören auch die Ortsteile Diestelow, Grambow, Medow, Neuhaus, Lüssow, Sehlsdorf, Steinbeck, Wendisch Waren und Woosten. ■

Im Internet: → www.amt-goldberg-mildenitz.de

Informationen aus den Fachabteilungen der KVMV

KV-MEDIEN UND KOMMUNIKATION

SARS-CoV-2: Website informiert Ärzte

■ Wichtige tagesaktuelle Informationen für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten zur Covid-19-Pandemie und dem Coronavirus SARS-CoV-2 veröffentlicht die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) im passwortgeschützten Corona-Bereich ihrer Internetseiten. ■

- ① Im Internet: → www.kvmv.de → Aktuelles aus der KVMV → Wichtiges zum Coronavirus (SARS-CoV-2) → Für Ärzte: Tagaktuelle Informationen ... HIER Die Zugangsdaten zur Corona-Seite für Ärzte sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [Startseite](#)

ks

Medizinische Versorgung der Ukraine-Geflüchteten

■ Die Kassenärztliche Vereinigung und die Ärztekammer M-V haben einen Aufruf zur Unterstützung bei der medizinischen Versorgung der Ukraine-Geflüchteten gestartet. Die ärztlichen Kollegen, ob sie in der ambulanten Versorgung, Kliniken oder Reha-Einrichtungen tätig oder bereits im Ruhestand sind, werden gebeten, sich an der Versorgung der Flüchtlinge insbesondere in den Erstaufnahmeeinrichtungen und Notunterkünften zu beteiligen. Die Tätigkeit ist mit dem Land M-V vertraglich vereinbart. Jeder Arzt, der nicht vertragsärztlich tätig ist, benötigt dazu eine Betriebsstättennummer (BSNR); über diese wird die ärztliche Versorgung abgerechnet und die Verordnung von Medikamenten vorgenommen. ■

- ① Informationen im Internet: → www.kvmv.de → Aktuelles aus der KVMV → Medizinische Versorgung von Geflüchteten aus der Ukraine in M-V

Für weitere Fragen steht Maren Gläser, Leiterin der Abrechnungsabteilung unter Tel.: 0385.7431 299 zur Verfügung.

gb

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

Praxiswissen: Arthroskopie von Knie und Schulter

■ Die KBV-Broschüre „Arthroskopie von Knie und Schulter – Informationen zur Durchführung, Dokumentation und Fehlervermeidung“ ist aktualisiert worden. Sie richtet sich an Vertragsärzte, die eine Genehmigung für die ambulante Durchführung dieser minimal-invasiven Eingriffe haben.

Die 52-seitige Neuauflage berücksichtigt die neu gefassten Regelungen aus der Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung (QP-RL) und der Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie Arthroskopie (QBA-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses. ■

- ① Zur Webversion: → www.kbv.de → Mediathek → Publikationen → Broschüren aus der Reihe Praxiswissen → [PraxisWissen Spezial: Arthroskopien von Knie und Schulter \(PDF, 4.4 MB\)](#)

KBV/gb

MEDIZINISCHE BERATUNG

Praxistool unterstützt Suche nach Reha-Einrichtungen

■ Die Bundearbeitsgemeinschaft für Rehabilitation bietet umfangreiche Informationen und Services rund um Rehabilitation, Teilhabe und Reha-Leistungserbringung. So stellt sie auf ihrer Internetseite u.a. ein Praxistool zur Verfügung, über das fachspezifische und wohnortnahe Reha-Einrichtungen gefunden werden können. Die Suche lässt sich über die Filter „Krankheitsbild“, „Rehabilitationsträger“ und „Bundesland“ eingrenzen. Zusätzlich ist es möglich, eine Post- oder Long-Covid-Indikation anzugeben. ■

- ① Weiterführende Informationen zur Rehabilitation sind zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Medizinische Beratung → [Rehabilitation](#)

Fragen beantwortet die Medizinische Beratung unter Tel.: 0385.7431 407 oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de

zum Praxistool: → www.bar-frankfurt.de → BAR-Praxistools → [Reha-Einrichtungsverzeichnis](#)

ak

QUALITÄTSSICHERUNG

Neue Tutoren für Qualitätszirkel gesucht: Ausbildungsangebot

■ Die Ausbildung zum Qualitätszirkel-Tutor richtet sich an erfahrene Moderatoren von Qualitätszirkeln in M-V: Ärzte aller Fachrichtungen und Psychotherapeuten. Tutoren leiten die Aus- und Weiterbildung der Moderatoren von Qualitätszirkeln ihrer Kassenärztlichen Vereinigung und sind Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Arbeit der Qualitätszirkel.

Die KVMV sucht derzeit weitere Interessenten für eine Ausbildung zum Qualitätszirkel-Tutor durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Das Angebot richtet sich an bereits ausgebildete Moderatoren von Qualitätszirkeln in M-V.

Die Weiterbildungsveranstaltungen der KBV finden im November 2022 und März 2023 an jeweils einem Freitag (ab 10.00 Uhr) und Samstag (bis 16.00 Uhr) entweder Live-Online oder in Präsenz in Berlin statt. In dem Kurs erwerben Qualitätszirkel-Moderatoren die Qualifikation zum Tutor, um selbst Moderatoren aus- und fortbilden zu können. Anschließend Supervisionen sollen den Einstieg in die neue Aufgabe erleichtern.

Termine der Tutoren-Ausbildung:

Teil 1: Grundlagen

11. und 12. November 2022

Teil 2: Evidenzbasierte Medizin/Leitlinien, Moderatorengrundausbildung, Module/Gestaltung von Qualitätszirkeln

24. und 25. März 2023

Schwerpunktthemen:

- ♦ Grundlagen der Gruppenleitung
- ♦ Anwendung der Qualitätszirkel-Module, u.a. Durchführung einer Patientenfallkonferenz
- ♦ Methoden und Techniken der evidenzbasierten Medizin
- ♦ Moderatorengrundausbildung ■

Informationen/Anmeldung:

Für Fragen zur Tutoren-Ausbildung und Anmeldungen bis 30. Juni 2022 steht Anika Gilbrich im Geschäftsbereich Qualitätssicherung der KVMV unter Tel.: 0385 7431 249 oder E-Mail: agilbrich@kvmv.de zur Verfügung.

ag

MEDIZINISCHE BERATUNG

Heilmittelbehandlungen per Video in begrenztem Umfang Regelleistung

■ Die telemedizinische Durchführung von Heilmittelbehandlungen ist bereits im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie etabliert worden. Mit der Änderung der Heilmittel-Richtlinie im Januar 2022 wurde die Voraussetzung für die „Videotherapie“ geschaffen.

Seit dem 1. April 2022 können Heilmittelleistungen per Video in Echtzeit angeboten werden. Das Spektrum umfasst physiotherapeutische Leistungen (Krankengymnastik, manuelle Therapie) und Ernährungstherapie in definierten Mengen.

Der behandelnde Arzt kann aus medizinischen Gründen die Behandlung per Video im Feld „Therapieziele/weitere medizinische Befunde und Hinweise“ abschließen.

Die Voraussetzungen zur telemedizinischen Durchführung von Ergotherapie und Leistungen der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie liegen derzeit nicht vor. ■

❗ Näheres zu den Vorgaben für die Durchführung sowie eine Übersicht, für welche verordnungsfähigen Heilmittel eine telemedizinische Behandlung in Frage kommt, sind im Internet zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Medizinische Beratung
→ Heilmittel

Fragen beantwortet die Medizinische Beratung unter Tel.: 0385.7431 407 oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de

mw

Bekanntmachung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V

Beschlüsse des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V aus der Sitzung vom 6. April 2022 gemäß § 103 Abs. 1 Satz 1 sowie Satz 2 SGB V in Verbindung mit § 16b Abs. 2 Ärzte ZV sowie §§ 23 ff. Bedarfsplanungs-Richtlinie zum Stand der ambulanten Versorgung (Anordnung bzw. Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen):

In der Sitzung des Landesausschusses Ärzte und Krankenkassen M-V am 6. April 2022 wurde auf der Grundlage des zwischen den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) gemäß § 99 Abs. 1 SGB V einvernehmlich erstellten Bedarfsplanes sowie in Anwendung der Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses in der Neufassung vom 20. Dezember 2012, zuletzt geändert am 15. Juli 2021, über die Anordnung und Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen beschlossen.

Nachstehend werden die Übersichten veröffentlicht, die darüber Auskunft erteilen, für welche Planungsbe-
reiche und Fachgebiete Zulassungsbeschränkungen angeordnet wurden bzw. in welcher Anzahl noch Zulassungen erteilt werden können.

Die Übersichten wurden laut Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V in der Sitzung am 6. April 2022, mit Stand 3. März 2022, erstellt.

Die Beschlüsse aus der Sitzung vom 6. April 2022 zur Anordnung von Zulassungsbeschränkungen sowie zur Feststellung von (in absehbarer Zeit drohender) Unterversorgung sowie lokalem Versorgungsbedarf werden unter dem Vorbehalt der Nichtbeanstandung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V veröffentlicht.

Es wird jedem niederlassungswilligen Arzt bzw. Psychotherapeuten empfohlen, sich vor der Antragstellung in der KVMV Schwerin, Abteilung Sicherstellung, über die jeweilige Versorgungssituation zu informieren sowie eine Niederlassungsberatung in Anspruch zu nehmen.

① Kontakt für die Niederlassungsberatung der KVMV:
Abteilung Sicherstellung, Tel.: 0385.7431 371,
E-Mail: niederlassungsberatung@kvmv.de

Bedarfsplanung hausärztliche Versorgung

Mittelbereiche	HÄ
Anklam	x
Bergen auf Rügen	0,5
Demmin	1,5
Greifswald	x
Greifswald Umland	3,5
Grevesmühlen	2
Grimmen	x
Güstrow	6
Hagenow inkl. Amt Neuhaus	6,5
Ludwigslust	1,5
Neubrandenburg	x
Neubrandenburg Umland	9,5
Neustrelitz	0,5
Parchim	9,5
Pasewalk	5
Ribnitz-Damgarten	1
Rostock	0,5
Rostock Umland	11
Schwerin	x
Schwerin Umland	11,5
Stralsund	x
Stralsund Umland	7,5
Teterow	2
Ueckermünde	2
Waren	5
Wismar	1
Wolgast	x
	87,5

Stand Arztzahlen: 03.03.2022; Stand Einwohner: 31.12.2020

- x = gesperrte Planungsbereiche
- Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten
- = neue Sperrung
- = partielle Öffnung

Bedarfsplanung **allgemeine fachärztliche Versorgung**

Planungsbereiche	PÄD	AUG	CHI/ORT	DER	GYN	HNO	NER	PSY *1	URO
Kreisfreie Städte									
Rostock, Hansestadt	x	x	x	x	x	x	x	1,5	x
Landkreise									
Bad Doberan	x	x	x	x	0,5	x	2,5	x	0,5
Demmin	x	x	x	1,5	x	x	2,5	x	x
Güstrow	x	1	x	x	x	x	x	x	x
Ludwigslust inkl. Amt Neuhaus	3,5	2,5	x	0,5	x	3	1,5	x	x
Müritz	x	0,5	x	1	x	x	x	x	x
Parchim	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rügen	0,5	x	x	x	x	x	x	x	x
Uecker-Randow	1	x	x	0,5	x	0,5	x	0,5	x
Kreisregionen									
Greifswald/OVP	x	x	x	x	x	x	x	0,5	x
Neubrandenburg/MST	x	x	x	1,5	x	x	1	x	x
Stralsund/NVP	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schwerin/Wismar/NWM	x	x	x	x	x	x	x	x	x
gesamt in M-V	5	4	0	5	0,5	3,5	7,5	2,5	0,5

Stand Arztzahlen: 03.03.2022; Stand Einwohner: 31.12.2020

x = gesperrte Planungsbereiche; x = Fachgebiete mit einem Versorgungsgrad über 140 Prozent; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten

*1 ohne Berücksichtigung des Mindestversorgungsanteils bei ärztlichen Psychotherapeuten und nur Kinder und Jugendliche betreuenden Psychotherapeuten; ■ = neue Sperrung; ■ = partielle Öffnung

Fachgebiet Psychotherapie – Mindestquote in gesperrten Planungsbereichen

Planungsbereiche	PSY	Ärztliche Psychotherapeuten	nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten	Psychosomatiker
Kreisfreie Städte				
Rostock, Hansestadt	–	–	–	–
Landkreise				
Bad Doberan	x	2	–	–
Demmin	x	3,5	0,5	–
Güstrow	x	0,5	–	–
Ludwigslust inkl. Amt Neuhaus	x	3,5	–	–
Müritz	x	–	–	1
Parchim	x	0,5	–	–
Rügen	x	–	–	0,5
Uecker-Randow	–	–	–	–
Kreisregionen				
Greifswald/OVP	–	–	–	–
Neubrandenburg/MST	x	–	–	3,5
Stralsund/NVP	x	–	–	2,5
Schwerin/Wismar/NWM	x	–	–	0,5
gesamt in M-V		10	0,5	8

x = gesperrte Planungsbereiche; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; ■ = partielle Öffnung

Fachgebiet Nervenheilkunde – Mindestquote in gesperrten Planungsbereichen Zulassungsmöglichkeiten aufgrund nicht ausgeschöpfter Versorgungsanteile

Planungsbereich	Nervenärzte und Ärzte mit doppelter FA-Anerkennung (Neurologie und Psychiatrie)	Neurologen	Psychiater
Parchim	–	–	1
Rügen	–	–	0,5
Stralsund/NVP	–	0,5	–

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; ■ = partielle Öffnung

Bedarfsplanung **spezialisierte fachärztliche Versorgung**

Planungsbereiche	ANÄ	KJPSY	RAD	INT FÄ	Rheumatologen
Raumordnungsregionen					Minimalquote 8 %
Mecklenburgische Seenplatte	x	0,5	x	x	–
Mittleres Mecklenburg/Rostock	x	x	x	x	–
Vorpommern	x	x	x	x	–
Westmecklenburg	x	2	x	x	1,5

Stand Arztzahlen: 03.03.2022; Stand Einwohner: 31.12.2020

x = gesperrte Planungsbereiche; x = Fachgebiete mit einem Versorgungsgrad über 140 Prozent; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten

Bedarfsplanung **gesonderte fachärztliche Versorgung**

Planungsbereich Mecklenburg-Vorpommern

Physikalische und Rehabilitative Medizin	3,5
Nuklearmedizin	1
Strahlentherapie	x
Neurochirurgie	x
Humangenetik	x
Laboratoriumsmedizin	x
Pathologie	x
Transfusionsmedizin	x

Stand Arztzahlen: 03.03.2022; Stand Einwohner: 31.12.2020

x = gesperrte Planungsbereiche; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; ■ = partielle Öffnung

Anordnung von Zulassungsbeschränkungen für die Fachgruppen:

Hausärzte: In den Planungsbereichen **Grimmen** und **Stralsund** wurde Überversorgung festgestellt. Damit sind die Planungsbereiche **Grimmen** und **Stralsund** für weitere Zulassungen als **Hausarzt** gesperrt.

Pädiater: Im Planungsbereich **Bad Doberan** wurde Überversorgung festgestellt. Damit ist der Planungsbereich **Bad Doberan** für weitere Zulassungen als **Pädiater** gesperrt.

Augenärzte: In den Planungsbereichen **Bad Doberan** und **Parchim** wurde Überversorgung festgestellt. Damit sind die Planungsbereiche **Bad Doberan** und **Parchim** für weitere Zulassungen als **Augenarzt** gesperrt.

Dermatologen: Im Planungsbereich **Bad Doberan** wurde Überversorgung festgestellt. Damit ist der Planungsbereich **Bad Doberan** für weitere Zulassungen als **Dermatologe** gesperrt.

Psychotherapeuten: In den Planungsbereichen **Bad Doberan** und **Neubrandenburg/Mecklenburg Strelitz** wurde Überversorgung festgestellt. Damit sind die Planungsbereiche **Bad Doberan** und **Neubrandenburg/Mecklenburg Strelitz** für weitere Zulassungen als **Psychotherapeut** gesperrt.

Anästhesisten: In den Planungsbereichen **Mecklenburgische Seenplatte** und **Westmecklenburg** wurde Überversorgung festgestellt. Damit sind die Planungsbereiche **Mecklenburgische Seenplatte** und **Westmecklenburg** für weitere Zulassungen als **Anästhesist** gesperrt.

Neurochirurgen: Im Planungsbereich **Mecklenburg-Vorpommern** wurde Überversorgung festgestellt. Damit ist der Planungsbereich **Mecklenburg-Vorpommern** für weitere Zulassungen als **Neurochirurg** gesperrt.

Im Übrigen gelten die bereits angeordneten Zulassungsbeschränkungen unverändert fort.

Zulassungsmöglichkeiten (ZM) aufgrund partieller Öffnung für die Fachgruppen:

Hausärztliche Versorgung

Hausärzte

Rostock (MB)	0,5 ZM
Neustrelitz (MB)	0,5 ZM

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Psychotherapie

Rostock (PB)	1,5 ZM
Uecker-Randow (PB)	0,5 ZM

Gesonderte fachärztliche Versorgung

Nuklearmedizin

Mecklenburg-Vorpommern	1,0 ZM
------------------------	--------

Erneute partielle Öffnung nach Vergabe der (gemäß Beschlussfassung des Landesausschusses vom 20. Oktober 2021) ausgewiesenen Zulassungsmöglichkeiten (ZM):

Hausärzte

Bergen auf Rügen (MB)	0,5 ZM
-----------------------	--------

Psychotherapie

Greifswald/Ostvorpommern (PB)	0,5 ZM
-------------------------------	--------

Zulassungsmöglichkeiten (ZM) in gesperrten Planungsbereichen aufgrund von Quotenregelungen:

(Mindestversorgungsanteile nach Fachgebieten, Facharzt- oder Schwerpunktkompetenzen)

Psychotherapeuten

Ärztliche Psychotherapeuten
(Mindestversorgungsanteil von 25 Prozent)

Bad Doberan (PB)	2,0 ZM
------------------	--------

nur Kinder und Jugendliche betreuende Psychotherapeuten (Mindestversorgungsanteil von 20 Prozent)

Demmin (PB)	0,5 ZM
-------------	--------

Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie/ Fachärzte für Psychotherapeutische Medizin (50-prozentiger Anteil der festgelegten Quote für die ärztlichen Psychotherapeuten)

Neubrandenburg/ Mecklenburg-Strelitz (PB)	3,5 ZM
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	0,5 ZM

Nervenärzte

Aufgrund der Quotenregelung in der Arztgruppe müssen jeweils 50 Prozent der Differenz aus der Sollzahl und der Anzahl der Nervenärzte sowie der Ärzte mit doppelter FA-Anerkennung einerseits den Neurologen und andererseits den Psychiatern vorbehalten sein.

Neurologen

Stralsund/Nordvorpommern (PB)	0,5 ZM
-------------------------------	--------

Die partiellen Öffnungen erfolgen gemäß § 26 der Bedarfsplanungs-Richtlinie mit der Auflage an den Zulassungsausschuss, dass Zulassungen nur in einem solchen Umfang erfolgen dürfen, bis für die Arztgruppe Überversorgung eingetreten bzw. der erforderliche Versorgungsanteil erreicht ist.

Vor diesem Hintergrund besteht die Möglichkeit, sich für eine Zulassung beim Zulassungsausschuss zu bewerben, sofern keine Zulassungsbeschränkungen angeordnet wurden.

❗ Der **Antrag sowie die vollständigen Zulassungsunterlagen** müssen für alle Versorgungsbereiche/Fachgruppen **spätestens bis zum 15. Juni 2022** vorliegen bei: Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin

Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Zulassungsanträge.

Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- ♦ berufliche Eignung
- ♦ Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit
- ♦ Approbationsalter
- ♦ Dauer der Eintragung in die Warteliste
- ♦ bestmögliche Versorgung der Versicherten im Hinblick auf die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes
- ♦ Entscheidung nach Versorgungsgesichtspunkten (z.B. Fachgebietsschwerpunkt)
- ♦ Belange von Menschen mit Behinderung beim Zugang zur Versorgung

Zusätzlicher Hinweis:

Jobsharing-Praxen erhalten aufgrund einer Regelung in der Bedarfsplanungs-Richtlinie (§ 26 Abs. 2 und 3)

den Vorzug bei der Vergabe von Versorgungsaufträgen im Rahmen einer partiellen Öffnung von Planungsbereichen. Dies betrifft Ärzte oder Psychotherapeuten in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung bzw. Ärzte oder Psychotherapeuten, die Angestellte mit Leistungsbegrenzung beschäftigen. Sofern diese Jobsharing-Praxen in Planungsbereichen und Arztgruppen tätig sind, für die der Landesausschuss neue Zulassungsmöglichkeiten festgestellt hat, enden daher vorrangig die Beschränkungen der Zulassung und die Leistungsbegrenzungen in diesen Praxen und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung bzw. Anstellung. Über Anträge auf Neuzulassung (bzw. Anstellung) ist in diesen Fällen nachrangig zu entscheiden, weshalb es in Einzelfällen vorkommen kann, dass in der Bedarfsplanung ein Versorgungsauftrag für eine bestimmte Arztgruppe in einem Planungsbereich ausgewiesen wird, der aufgrund der Jobsharing-Regelungen tatsächlich nicht mehr vakant ist.



Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 6. April 2022 erneut die Feststellung nach § 103 Abs. 1 SGB V bezüglich der Überschreitung des allgemeinen bedarfsgerechten Versorgungsgrades um 40 Prozent getroffen. Die betreffenden Fachgebiete und Planungsbereiche sind mit einem roten Kreuz (x) gekennzeichnet.

In folgenden Mittelbereichen wurde in der hausärztlichen Versorgung eine in absehbarer Zeit drohende Unterversorgung festgestellt:

Bergen auf Rügen, Demmin, Greifswald Umland, Grevesmühlen, Güstrow, Hagenow, Neubrandenburg, Neubrandenburg Umland, Neustrelitz, Parchim, Pasewalk, Schwerin Umland, Stralsund Umland. In diesen Planungsbereichen besteht die Möglichkeit zur Gewährung von Investitionskostenzuschüssen, fallzahlabhängigen Sicherstellungszuschlägen sowie weiteren strukturellen Förderungsmaßnahmen.

❗ Nähere Informationen zu den Förderungsmöglichkeiten sind auf den Internetseiten der KVMV nachzulesen unter:
→ www.kvmv.de → Mitglieder
→ Niederlassung und Anstellung
→ Beratung und Förderung



Fragen zu den Beschlüssen beantwortet
Kristin Golatowski in der Abteilung Sicherstellung
unter Tel.: 0385.7431 362 oder
E-Mail: kgolatowski@kvmv.de

EBM-Änderungen

Von Maren Gläser*

Der Bewertungsausschuss (BA) hat folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Wirkung ab 1. Januar 2022

- ♦ **Anhebung der Portopauschalen für Briefe:**
gemäß GOP 40110 und 40128 bis 40131 auf 0,86 Euro rückwirkend zum 1. Januar 2022;

Übersicht der arztgruppenspezifischen Höchstwerte je Arzt (GOP 40110, 40111): → [KV-SafeNet-Portal](#)
→ [KV-Info](#) → [Download](#) → [Abrechnung](#) → [Rubrik: Grundlagen der Abrechnung](#)

Mit Wirkung ab 1. April 2022

- ♦ **Abstrich-Entnahme bei Corona-Symptomen:**
Streichung der GOP 02402 und 02403 für Abstrich-Entnahme bei symptomatischen Patienten mit SARS-CoV-2
- ♦ **Videosprechstunde:**
Begrenzung bei Videosprechstunden (ohne persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt) erhöht von 20 auf 30 Prozent der Behandlungsfälle bzw. Leistungen je GOP
- ♦ **Neuaufnahme der GOP 34704 bis 34707:** zur Abrechnung der Positronenemissionstomographie/ Computertomographie (PET/CT) bei Hodgkin-Lymphomen bei Erwachsenen und malignen Lymphomen bei Kindern und Jugendlichen; zweimal im Behandlungsfall

-
- ❗ Ausführliche Informationen zu den EBM-Änderungen sind im Internet zu finden unter: → www.kvmv.de
→ [Mitglieder](#) → [Abrechnung](#)
→ [EBM-Änderungen](#)



*Maren Gläser ist Leiterin der Abrechnungsabteilung der KVMV.



Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 368/369.

BAD DOBERAN

Ende der Zulassung

Dr. med. Astrid Lindner, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Bad Doberan, ab 1. Juli 2022.

Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Susanne Küssner, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit hälftigem Versorgungsauftrag für Bad Doberan, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Paulina Troitzsch, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit hälftigem Versorgungsauftrag für Bad Doberan, ab 1. Juli 2022.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Andrea Altrichter, hausärztliche Internistin in Dummerstorf OT Kavelstorf, zur Anstellung von PD Dr. med. Peter Scheunemann als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 27. Januar 2022.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Susanne Küssner und Dr. med. Paulina Troitzsch, Fachärztinnen für Haut- und Geschlechtskrankheiten, in Bad Doberan, ab 1. Juli 2022.

DEMMIN

Ruhen der Anstellung

Cornelia Schirmer, angestellt als hausärztliche Internistin bei Dr. med. Marion Wille, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Jarmen, im Umfang eines viertel Angestelltenversorgungsauftrages, vom 27. Januar 2022 bis 27. Juli 2022.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Uwe Kraatz, hausärztlicher Internist in Dersekow, zur Anstellung von Prof. Dr. med. Günter Kraatz als hausärztlicher Internist in den Nebenbetriebsstätten Altentreptow und Griebenow, ab 15. Februar 2022.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Änderung der Zulassung

Dr. med. Frank Gürtler, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit hälftigem Versorgungsauftrag für Zinnowitz, ab 1. April 2022.

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Kathrin Kadow, hausärztliche Internistin für Lubmin, ab 1. April 2022.

Widerruf der Anstellung

MVZ der Odebrecht-Stiftung, zur Anstellung von Dr. med. Bärbel Röder als Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Wolgast, ab 1. Januar 2022.

Genehmigung der Anstellung

Dipl.-Med. Sabine Schankath, Praktische Ärztin in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Kathrin Kadow als hausärztliche Internistin in Greifswald, ab 1. Januar 2022.

GÜSTROW

Widerruf der Anstellung

Rahel Schlichting, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Warnow, zur Anstellung von Dr. med. Gregor Schlichting als hausärztlicher Internist in ihrer Praxis ab 1. Januar 2022.

LUDWIGSLUST

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Birgit Winter, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Boizenburg, ab 1. Oktober 2022.

Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Daniel Paschke, Facharzt für Innere Medizin/SP Gastroenterologie nach Sonderbedarfskriterien für Hagenow, ab 1. Juli 2022;

Korrektur (KV-Journal April 2022)

Stefanie Niklas, hausärztliche Internistin für 19294 Eldena, ab 1. September 2022.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Widerruf der Anstellung

DRK MVZ Grevesmühlen, zur Anstellung von Dipl.-Med. Rainer Passow als Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Neustrelitz, ab 1. Januar 2022.

Genehmigung der Anstellung

DRK MVZ Grevesmühlen, zur Anstellung von Susanne Schwantes als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Neustrelitz, ab 27. Januar 2022.

Genehmigung der partiellen Teilnahme

Dipl.-Med. Cornelia Wolnik, angestellt als hausärztliche Internistin im MVZ Neubrandenburg-Mitte, für Leistungen nach den EBM-Nummern 02101, 01510 bis 01512 und 13700, bis 30. Juni 2024.

Ermächtigung

Dr. med. Arnaud Friton, Facharzt für Chirurgie am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ist für konsiliarärztliche Leistungen bei festgestellter Adipositas bei einem BMI ab 40 sowie bei Patienten mit einem BMI zwischen 35 und 40, wenn Folgeerkrankungen vorliegen und die konservative Therapie ausgeschöpft ist, auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Fachärzten für Chirurgie, Hausärzten, hausärztlichen Internisten, vertragsärztlich tätigen Gynäkologen, Fachärzten für Endokrinologie sowie Schmerztherapeuten und für die Behandlung von Patienten unabhängig vom BMI mit Zustand nach bariatrischen/metabolischen Operationen ermächtigt. Auf dem Überweisungsschein ist der BMI kenntlich zu machen. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 01430, 01435, 01436, 01602, 01620, 01621, 07320, 40120 und 40144, bis 30. Juni 2024.

PARCHIM

Ende der Zulassung

Dr. med. Helfried Gottschalk, Facharzt für Allgemeinmedizin in Ziegendorf, ab 1. April 2022.

Ermächtigung

Prof. Dr. med. Erich Donauer, Chefarzt der Abteilung Neurochirurgie und Stereotaxie am MediClin Krankenhaus Plau am See, ist für neurochirurgische Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt, bis 30. Juni 2024.

ROSTOCK

Ende der Zulassung

Dr. med. Gudrun Göldner, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Rostock, ab 1. Juli 2022.

Änderung von Zulassungen

Dr. med. Björn Glasenapp, Facharzt für Anästhesiologie mit vollem Versorgungsauftrag nach Sonderbedarfskriterien für Rostock, ab 27. Januar 2022;

Dr. med. Harriet Gill, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. April 2022;

Dr. med. Juliane Engelke, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. April 2022.

Die Zulassung hat erhalten

Mario Danitz, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin für Rostock, ab 1. April 2022.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Harriet Gill und Dr. med. Juliane Engelke, Fachärztinnen für Kinder- und Jugendmedizin in Rostock, ab 1. April 2022.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Harriet Gill, Dr. med. Juliane Engelke und Mario Danitz, Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin in Rostock, ab 1. April 2022.

Widerruf der Ermächtigung

Dr. med. Volker Harder, Klinik für Innere Medizin am Klinikum Südost Rostock, zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung, ab 1. Januar 2022.

Ermächtigungen

Abteilung für Kardiologie der Klinik für Innere Medizin der Universitätsmedizin Rostock, ist als ärztlich geleitete Einrichtung für hochspezialisierte diagnostische und therapeutische kardiologisch-angiologische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen fachärztlich tätigen Internisten ermächtigt, bis 31. März 2024;

Dr. med. Wilma Großmann, Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie der Universitätsmedizin Rostock, Abteilung Phoniatrie-Pädaudiologie, ist für phoniatrie-pädaudiologische Leistungen und für das Neugeborenen-Hörscreening nach den EBM-Nummern 01704 bis 01706 auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt, bis 31. März 2024.

RÜGEN

Ende von Zulassungen

Dr. med. Kerstin Baudet, Fachärztin für Orthopädie in Bergen auf Rügen, ab 1. Januar 2022;

Dr. med. Astrid Wedler, Fachärztin für Augenheilkunde in Bergen auf Rügen, ab 1. April 2022.

Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Kai Tesmer, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Bergen auf Rügen, ab 1. Januar 2022;

Stephanie Helbig, Fachärztin für Augenheilkunde mit hälftigem Versorgungsauftrag für Bergen auf Rügen, ab 1. April 2022.

Widerruf der Anstellung

Dr. med. Astrid Wedler, Fachärztin für Augenheilkunde in Bergen auf Rügen, zur Anstellung von Stephanie Helbig als Fachärztin für Augenheilkunde in ihrer Praxis, ab 1. April 2022.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Kai Tesmer, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Bergen auf Rügen, zur Anstellung von Dr. med. Kerstin Baudet als Fachärztin für Orthopädie in seiner Praxis, ab 1. Januar 2022.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Änderung der Zulassung

Dr. med. Peter-Olaf Jokisch, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Schwerin, ab 27. Januar 2022.

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Christian Otto, Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie für Wismar, ab 27. Januar 2022.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ Schwerin Ost, zur Anstellung von Illia Tsiple als Facharzt für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 27. Januar 2022;

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Frank Sickelmann und Kiara Karampour, Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie in Schwerin, sowie Dr. med. Henrik Bieder und Otto Karovic, Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie in Wismar, zur Anstellung von Dr. med. Hans-Herbert Springer als Facharzt für Orthopädie in ihrer Praxis in Schwerin, ab 1. April 2022.

Ermächtigungen

Richard Weißer, Facharzt für Radiologie am Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie der Helios Kliniken Schwerin, ist für Leistungen im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms nach den EBM-Nummern 01750, 01752 bis 01755, 01758, 01759 und 40850 bis 40855 einschließlich aller erforderlichen Kostenpauschalen ermächtigt, bis 30. Juni 2024;

Prof. Dr. med. habil. Peter Clemens, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kindergastroenterologie, ist zur Behandlung von Stoffwechselstörungen (ausgenommen Lebererkrankungen, Diabetes mellitus und Mukoviszidose) auf Überweisung von Hausärzten ermächtigt. Die Leistungserbringung erfolgt am Standort der Kinderklinik der Helios Kliniken Schwerin, bis 30. Juni 2024;

Sozialpädiatrisches Zentrum Mecklenburg in Schwerin, ist gemäß § 119 SGB V zur Erbringung sozialpädiatrischer Leistungen auf Überweisung von Hausärzten ermächtigt. Die Behandlung ist nur auf diejenigen Kinder auszurichten, die wegen Art, Schwere oder Dauer ihrer Krankheit oder einer drohenden Krankheit nicht von geeigneten Ärzten oder geeigneten Frühförderstellen behandelt werden können, bis 30. Juni 2027.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Ende der Zulassung

Dr. med. Joachim Bennien, Facharzt für Allgemeinmedizin in Dierhagen, ab 28. Januar 2022.

Die Zulassung haben erhalten

Dipl.-Med. Udo Remien, Facharzt für Allgemeinmedizin für Prohn, ab 1. April 2022;

Dr. med. Jonas Adrian Scheiber, hausärztlicher Internist nach Sonderbedarfskriterien für Grimmen, ab 1. April 2022.

Widerruf der Anstellung

Ove Gürtler, Facharzt für Allgemeinmedizin in Grimmen, zur Anstellung von Dr. med. Kristiane Badendick als hausärztliche Internistin in seiner Praxis, ab 1. April 2022.

Genehmigung von Anstellungen

Bodden-Kliniken MVZ, zur Anstellung von Claudia Tolla-Jensen als Fachärztin für Allgemeine Chirurgie ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Ribnitz-Damgarten, ab 1. März 2022;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Jonas Adrian Scheiber, hausärztlicher Internist, und Ove Gürtler, Facharzt für Allgemeinmedizin, in Grimmen, zur Anstellung von Dr. med. Kristiane Badendick als hausärztliche Internistin in ihrer Praxis, ab 1. April 2022;

Dr. med. Bernhard Koch, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Stralsund, zur Anstellung von Dr. med. Meike Bödeker als Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in seiner Praxis, ab 1. April 2022.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Jonas Adrian Scheiber, hausärztlicher Internist, und Ove Gürtler, Facharzt für Allgemeinmedizin, in Grimmen, ab 1. April 2022.

Ermächtigung

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Helios Hanseklinikum Stralsund, ist als ärztlich geleitete Einrichtung für Leistungen gemäß EBM-Nummer 01780 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 30. Juni 2024.

UECKER-RANDOW

Ermächtigungen

Thomas Krüger, Chefarzt der Klinik für Neurologie am AMEOS Klinikum Ueckermünde, ist für die Behandlung neurologisch erkrankter Patienten auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt, bis 31. März 2024;

Dr. med. Katrin Gromoll-Bergmann, Chefärztin der Urologischen Klinik der Asklepios Klinik Pasewalk, ist für die Behandlung von Patienten mit onkologisch-urologischen Krankheitsbildern auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Urologie ermächtigt, bis 31. März 2024.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

- ① Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung → Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Übersicht
→ [Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen](#)



Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 25.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines ganzen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe Hautärzte besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus. Es ist eine finanzielle **Förderung von 25.000 Euro** möglich.

Förderungsanträge und Bewerbungen sind an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. ■

Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen

für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden **offenen Planungsbereichen** möglich, da es sich um für weitere Zulassungen **offene Gebiete** handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	2022, ggf. 2023	4755
Demmin	ab sofort	0123
	ab sofort	4745
	1. April 2023	4776
Grevesmühlen	ab sofort	0114
	Juli 2023	4798
	1. Januar 2024	4770
Hagenow	ab sofort	4772
Ludwigslust	ab sofort	4779
Neubrandenburg Umland	nach Absprache	0008
	ab sofort	4729
Neustrelitz	ab sofort	4600
Parchim	ab sofort	4702
	ab sofort	4769
Schwerin Umland	2022	4693
	ab sofort	4716
Teterow	nach Absprache	4760
Wismar	Ende 2022/2023	4765

- ① Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
→ www.kvmv.de → **Button: ZUR PRAXISBÖRSE** Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gesperzte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. Mai 2022**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
--	---	----------------	--------------------

Hausärztliche Versorgung

Bergen auf Rügen (MB)	Hausarzt	1. Januar 2023	128/97/21
Demmin (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	101/88/21
Grimmen (MB)	Hausarzt	1. Januar 2023	56/97/21
Rostock (MB)	Hausarzt	1. Juli 2022	42/20/22/2
Schwerin (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	53/81/21
Stralsund (MB)	Hausarzt	1. Januar 2023	102/93/21
Wismar (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	131/94/21
	Hausarzt (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	133/20/21
Wolgast (MB)	Hausarzt (Praxisanteil)	nächstmöglich	02/80/21
	Hausarzt	nächstmöglich	81/91/21
	Hausarzt	nächstmöglich	73/20/21
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	108/91/21
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	109/91/21

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Bad Doberan (PB)	FA für Augenheilkunde	1. Juli 2022	24/05/22/2
Demmin (PB)	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. Oktober 2022	50/69/22
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	41/14/20
	FA für HNO-Heilkunde (½ VA-Sitz)	1. Juli 2022	52/14/22
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche)	1. Juli 2022	48/69/22
Güstrow (PB)	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. Juli 2022	21/69/22

Müritz (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	37/11/22
	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	1. Juli 2022	143/51/21
Neubrandenburg/ Mecklenburg-Strelitz (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	53/24/22
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Oktober 2022	44/11/22
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Januar 2023	01/11/22
Parchim (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	31/16/22
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. Oktober 2022	51/69/22
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Januar 2023	35/11/22
Rostock (PB)	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	49/70/22
	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	102/51/20
	FA für Kinderchirurgie (Praxisanteil)	1. Oktober 2022	40/07/22
	FA für Chirurgie/Orthopädie	1. Oktober 2022	45/08/22
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	1. November 2022	41/11/22
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. Januar 2023	03/17/22
	FA für Chirurgie/Orthopädie (¾ VA-Sitz)	1. Januar 2023	43/45/22
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie/Rheumatologie betrieben worden.		
	FA für Nervenheilkunde	1. April 2023	39/39/22
	FA für Augenheilkunde	1. Juli 2023	38/05/22
Rügen (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	54/45/22
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	54/17/20/1
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	72/24/21
Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	44/51/21
Uecker-Randow (PB)	Psychologische Psychotherapie	nächstmöglich	46/69/22
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	1. Oktober 2022	20/69/22

Die Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.



Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

- ① Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung
→ [Bedarfsplanung](#)



IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 31. Jahrgang, Heft Nr. 356, Mai 2022 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin, → www.kvmv.de **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dipl.-Med. Jutta Eckert, Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Anika Gilbrich (ag), Aranka Kurzrock (ak), Katrin Schrubbe (ks), Eva Tille (ti), Dr. Marko Walkowiak (mw) **Titel** © KVMV/Büttner **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin, → www.tinus-medien.de **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten. ■

Leben leben lassen – im Naturgarten!

Von Grit Büttner*

Die Maisonne lockt ins Freie, die Natur scheint zu explodieren. Als Plädoyer für biologische Vielfalt versteht sich eine neue Sonderausstellung im Kunstkatzen des Freilichtmuseums Schwerin-Mueß. Titel der Schau: Schritte zum Naturgarten: Leben wieder leben lassen.

Die ersten Kräuter treiben aus, Dicke Bohnen und auch Erbsen. Der „Blaue Schwede“, eine alte Kartoffelsorte, kam bereits im April in die Erde. Im Mai folgen nun „Krögersche Stangenbohnen“, „Erfurter Lange“ (Rote Bete), „Gelbe Zentner“ (Kürbisse), „Vorgebirgstrauben“ (Gurken) und Salate wie „Forellenschluss“.

Maria Peters, gelernte Gemüsegärtnerin, ist im Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß natürlich ebenso für die Wiesen und Obstbäume verantwortlich sowie Kuratorin der neuen Sonderschau „Schritte zum Naturgarten“. Gärten könnten vielfältige, dynamische und bunte Lebensräume für Mensch und Natur sein, sagt sie. Insofern solle die Ausstellung, die bis zum 26. Juni 2022 im Kunstkatzen des Museums zu sehen ist, das Bewusstsein für die Natur vor der eigenen Haustür schärfen und dazu anregen, das vielfältige Leben wieder Einzug halten zu lassen.

In der Gegenwart sei viel Wissen um einheimische Pflanzen verloren gegangen, meint die Museumsgärtnerin. In modernen Grünanlagen machten heute oft exotische Gehölze und Gräser, Thuja-Hecken oder schlimmer noch klinisch „saubere“ Schotterflächen Insekten, Vögeln, Kleinsäugern und Amphibien das Leben schwer.

Eine Zahlentafel der von Kalle Niehus, Naturschützer und Lehrer, gestalteten Exposition belegt, dass Pflanzenimporte für die heimische Tierwelt kaum Nahrung bieten und ihr damit rasch den Garaus machen können. Insofern formuliert Niehus für das Anlegen von Naturgärten das „Megaprinzip heimisch“: Mindestens drei Viertel einheimische Gewächse sollten der Artenvielfalt das (Über-)Leben sichern.

Maria Peters erläutert ein weiteres Prinzip der Naturgärtner: Geduld. „Weniger ist mehr. Lassen Sie es einfach geschehen, wenn Pflanzen nicht wie geplant irgend-



Plakat zur Sonderausstellung

Grafik: © Freilichtmuseum

wo anders wachsen – die Natur weiß durchaus, welche Standorte die besten sind.“ Zu empfehlen sei eine „gewisse Lockerheit“ und „weniger Kontrolle“. Man sollte ein Stück Wiese auch mal wild wachsen und ausblühen lassen. Natürliche Veränderungen gelassen hinzunehmen, das tue nicht nur dem Garten, der Flora und Fauna, sondern ebenso dem Gärtner gut.

Ehrfurcht vor dem Zauber des Lebens – nicht mehr, aber auch nicht weniger empfindet Peters beim Arbeiten in der Natur, egal, ob auf dem Balkon, im Beet vor der Haustür, im kleinen Garten oder ausgedehnten Park. „Das Leben wird nicht einfacher, manchmal überfordert es uns auch“, sagt sie. Naturgärten könnten einen willkommenen Gegenpol bilden, den Menschen „erden“. ■

❗ Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß, Alte Crivitzer Landstr. 13, 19063 Schwerin
Im Internet: → www.schwerin.de/freilichtmuseum

*Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.



Kunstkatzen Freilichtmuseum Foto: © KVMV/Büttner

Personalien

50. Geburtstag

- 3.5. Dr. med. Maren Anderson,
angestellte MVZ-Ärztin in Wismar;
- 4.5. Dr. med. André Hoffmann,
angestellter MVZ-Arzt in Bergen auf Rügen;
- 20.5. Daniela Gabel,
niedergelassene Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin in Waren;
- 25.5. Dr. med. Gesa Lindemann,
angestellte Ärztin in Schönberg;
- 25.5. Jan Bollmann,
niedergelassener Arzt in Wismar.

60. Geburtstag

- 3.5. Dipl.-Med. Beate Wegner,
angestellte MVZ-Ärztin in Neustrelitz;
- 3.5. Dr. med. Dirk Ganzer,
niedergelassener Arzt in Altentreptow;
- 6.5. Dipl.-Med. Jens Köplin-Fritsche,
niedergelassener Arzt in Feldberg;
- 23.5. Dr. med. Dieta Vogel,
niedergelassene Ärztin in Bergen
auf Rügen;
- 24.5. Dipl.-Med. Holger-Carsten Kleitke,
angestellter Arzt in Ueckermünde;
- 25.5. PD Dr. med. Heiner Müller,
angestellter MVZ-Arzt in Rostock;
- 28.5. Dipl.-Med. Einhard Schmidt,
niedergelassener Arzt in Bergen auf Rügen;
- 30.5. PD Dr. phil. Dr. rer. med. habil. Ulrich
Wiesmann,
ermächtigter psychologischer Psycho-
therapeut in Greifswald.

65. Geburtstag

- 1.5. Dr. med. Matthias Kasbohm,
ermächtigter Arzt in Schwerin;
- 12.5. Dipl.-Psych. Monique Guillot-Marcus,
niedergelassene psychologische Psycho-
therapeutin in Güstrow;
- 14.5. Mariusz Marek,
niedergelassener Arzt in Hagenow;
- 22.5. Dr. med. Monika Schickentanz,
angestellte MVZ-Ärztin in Bad Doberan;
- 28.5. Dr. phil. Birgit Schroeder,
niedergelassene psychologische Psycho-
therapeutin in Rostock.

70. Geburtstag

- 11.5. Eberhard Bause,
niedergelassener Arzt in Güstrow.

ti





Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.

 **Online-Veranstaltung**

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Spezialisierungskurs; 8.30 bis 17.30 Uhr; Zertifikat (anrechenbar für Qualifikation zum Fachwirt); Gebühr: 180 Euro

Kurse der Ärztekammer M-V für MFA

30. Mai bis 1. Juni /

17., 18. und 21. Oktober 2022 

Basiskurs Hygiene in der Arztpraxis

Themen: Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienepersonals, gesetzliche Grundlagen, Erstellen und Aktualisieren von Hygieneplänen; Zertifikat; Gebühr: 200 Euro

1., 2. Juni / 19., 20. Oktober 2022 

Spezialisierungskurs: Sachkenntnis gemäß § 4 Abs. 2 der Medizinproduktebetriebsverordnung

Hinweise: Voraussetzung: Teilnahme am Basiskurs; Zertifikat; Gebühr: 180 Euro

10. Juni 2022 

Tag der MFA

Hinweise: Auffrischung Medizinproduktegesetz und Hygienebeauftragte; Teilnahmebescheinigung; Gebühr: 60 Euro

22. August 2022 

Hygiene in der Arztpraxis (Grundlagen)

Hinweise: 8.30 bis 14.00 Uhr; Teilnahmebescheinigung; Gebühr: 60 Euro

23. und 24. September 2022 

Fachzertifikat Ambulantes Operieren

Hinweise: Voraussetzung: zweijährige Tätigkeit in einer ambulant operierenden Einrichtung als Arzthelferin/MFA (auch Auszubildende), Teilnahme an Basis- und

5. und 6. Dezember 2022 

Hygienebeauftragte in der Arztpraxis

Hinweise: Voraussetzung: Teilnahme am Basiskurs; Zertifikat; Gebühr: 180 Euro

Information: Ärztekammer M-V, Sylvie Kather, Referat Aus- und Weiterbildung MFA, Tel.: 0381.49280-25, Fax: 0381.49280-2900, E-Mail: fbmf@aeek-mv.de

Anmeldung: → www.aek-mv.de → Button: Fortbildung → Fortbildungen für MFA → Button: Klicken Sie hier ... Seminarportal ... ■

Regional

Crivitz – 13. und 14. Mai 2022

Fortbildungs-Symposium der Landesgruppe M-V im Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte

Inhalt: Freitag: Kopf-Hals-Tumor im Fokus der Versorgungsforschung, digitale Gesundheitsanwendungen und ihre Relevanz für HNO-Ärzte, Allergie-Update für HNO-Ärzte; Samstag: Diagnostik und Therapie des Hereditären Angioödems mit Fallbesprechungen, Update zum SSB, Erstsymptome der oberen Atemwege bei Covid-19-Erkrankungen, Tracheostomaversorgung in der Praxis, Berufspolitik; Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt.

Gebühren: beide Tage: 110 Euro (Mitglieder im HNO-BV) bzw. 210 Euro; 13. Mai: 75 bzw. 115 Euro; 14. Mai: 85 bzw. 135 Euro; Eröffnungsabend: 20 Euro.

Leitung: Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Grimmen

Ort: Schloss Basthorst, Tagungszentrum, Schlossstr. 18, 19089 Crivitz/OT Basthorst





Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.

 Online-Veranstaltung

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de ■

Rostock – 13. und 14. Mai 2022

56. Jahrestagung der Gesellschaft der Internisten M-V

Inhalt: Freitag: Gendermedizin: kardiovaskuläre Erkrankungen, Diabetes, Psychotherapie; Updates: Rheumatologie, Nephrologie, Onkologie; Geriatrie; Samstag: Workshops: Ernährungsmedizin, Refresher Notfallmedizin, Post- und Long-Covid u.a.

Hinweise: Präsenz- und Onlineveranstaltung; Gebühren: GdI-, DGM- und BDI-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 50 Euro, Rentner 20 Euro, Studenten und Pflegepersonal 10 Euro

Konto: Gesellschaft der Internisten M/V, IBAN: DE83 1304 0000 0151 4066 00, BIC: COBADEFFXXX, Verwendungszweck: Name des Teilnehmers, Jahrestagung 2022

Ort: Radisson Blu Hotel Rostock, Lange Str. 40. 18055 Rostock

Information/Anmeldung: für Online-Teilnahme E-Mail-Adresse angeben: Katharina Hamann, Assistenz der GdI M-V, E-Mail: katharina.hamann16@gmx.de, Tel.: 0173.2123217 ■

18. Mai 2022 

Live-Webinar zur Digitalisierung: DIGI... WAS?

Thema: digitale Gesundheitskompetenz

Leitung: Dr. med. Jens Placke, Facharzt für Innere Medizin in Rostock; 17.00 bis 19.30 Uhr, 3 Fortbildungspunkte

Information/Anmeldung: ÄK MV, Referat Fortbildung, Tel.: 0381.49280-43/44, Fax: 0381.4928040, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de ■

Rostock – 13. bis 17. Juni 2022 

13. Intensivseminar Innere Medizin 2022 der GdI M-V

Inhalt: Palliativmedizin; COPD, Asthma; Endokrinologie; Infektiologie; Nephrologie; Erkrankungen der

Arterien, Venen, Lymphwege; Sepsis, andere Notfälle, Reanimation; Diabetes mellitus; Hämatologie; Lungenkarzinom, TBC; Kardiologie; Gastroenterologie; Radiologie u.a.

Gebühr: Mitglieder GdI/BDI/DGIM: Fachärzte: 450 bzw. 400 Euro (Präsenz bzw. Online), Ausbildungsassistenten: 400 bzw. 350 Euro; Nicht-Mitglieder: Fachärzte: 550 bzw. 500 Euro, Ausbildungsassistenten: 500 bzw. 450 Euro;

Konto: IBAN DE71 1304 0000 0116 0670 00, BIC: COBADEFFXXX, Gesellschaft der Internisten M-V, Verwendungszweck: Name Teilnehmer, 13. Intensivseminar Rostock

Ort: Klinikum Südstadt, Hörsaal, Südring 81, 18059 Rostock

Information/Anmeldung: Katharina Hamann, Gesellschaft der Internisten M-V, Tel.: 0173.2123217, E-Mail: katharina.hamann16@gmx.de ■

Rostock – 17. und 18. Juni 2022

11. Rostocker Palliativtag

Thema: 3G: Geduldig – Gemeinsam – Gestärkt

Inhalt: Freitag: Grundkurs Palliativmedizin für Pflegendes; Kompaktkurs für Ärzte; Samstag: Workshops zu Ernährung, Aromatherapie, Rituale am Lebensende, SAPV, junge Patientinnen und Patienten, Wundversorgung, Cannabinoide u.a.

Zielgruppe: Ärzte, Pflegepersonal, Psychoonkologen, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, Physiotherapeuten, Seelsorger, ehrenamtlich Tätige

Gebühren: beide Tage: Grundkurs Palliativmedizin für Pflegendes 250 Euro, Kompaktkurs Palliativmedizin für Ärzte 300 Euro; nur Workshops: Ärzte 70 Euro, Pflegendes u.a. 60 Euro, Studenten 40 Euro; Freitag 9 Fortbildungspunkte, Samstag 8 Fortbildungspunkte

Information/Anmeldung bis 8. Juni 2022 an: Interdisziplinärer Bereich für Palliativmedizin, Zentrum für Innere Medizin, Klinik III, Veranstaltungsmanagement, Tel.: 0381.494-7484, Fax: 0381.494-7422, E-Mail: palliativ@med.uni-rostock.de

Internet: → www.palliativ.med.uni-rostock.de ■



Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.

Online-Veranstaltung

Kühlungsborn – 26. August 2022

6. Summer Sunset Meeting „Orthopädie crossover“

Inhalt: Amputationschirurgie, Gerontotraumatologie, Handchirurgie, invasive Schmerztherapie, Osteologie, Sportorthopädie, Wechselendoprothetik u.a.; 16.00 bis 21.00 Uhr, 5 Fortbildungspunkte

Leitung: Dr. med. Rüdiger Schulze, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Kühlungsborn

Ort: Hotel Polarstern, Ostseeallee 24, 18225 Kühlungsborn

Anmeldung ab 1. Juni bis 15. August 2022 per E-Mail: ruediger.schulze@kliniksued-rostock.de

Information: → www.kliniksued-rostock.de/aktuelles/veranstaltungen ■

Rostock – 26. bis 28. August 2022

93. Jahrestagung der Norddeutschen Dermatologischen Gesellschaft

Inhalt: operative Dermatologie, Ultraschalldiagnostik, Immuntherapien, Dermatohistopathologie, leitlinien-gerechte Therapie bullöser Autoimmundermatosen, Update Phlebologie, generalisierte pustulöse Psoriasis, Lymphome u.a.; 21 Fortbildungspunkte sind bei der ÄK MV beantragt.

Ort: Kongresszentrum Yachthafenresidenz Hohe Düne, Am Yachthafen 1, 18119 Rostock-Warnemünde

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.bvdd.de → Service → Termine → ALLE TERMINE → Tagungen → 26. August ■

Rostock – 14. September 2022

31. Jahrestagung des Landesverbandes M-V der Kinder- und Jugendärzte

Leitung: Dr. med. Andreas Michel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Greifswald; Steffen Büchner, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow

Ort: Klinikum Südstadt Rostock, Südring 81, 18059 Rostock

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de ■

Überregional

25. und 26. Juni / 16. bis 18. September 2022 

Live-Online-Seminar: Curriculum Suchtmedizinische Grundversorgung (Modul 1/2)

Inhalt: Verbreitung, Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten; Wirkungen und Pharmakologie von Suchtmitteln; Suchthilfesystem; Behandlung Suchtkranker in der ambulanten Praxis; Therapiekonzepte u.a.

Zielgruppe: Fachärzte für Allgemeinmedizin, Psychiatrie und Psychotherapie u.a.
9.30 bis 19.00 Uhr per Zoom; 50 Fortbildungspunkte

Information: Daniela Schünemeyer, Veranstaltungsmanagement, Tel.: 0511.220 666-0, E-Mail: schuenemeyer@aim-akademie.info

Internet: → www.aim-suchtmedizin.de

Anmeldung:
→ www.aim-suchtmedizin.de → Anmeldung ■

Online-Fortbildung:
Bundeseinheitlicher Medikationsplan 

Inhalt: Einführung, Struktur und Ausfüllen des Medikationsplans; Zuständigkeiten von Haus- und Fachärzten bzw. Apothekern; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Zielgruppe: niedergelassene Ärzte/Psychotherapeuten

Online-Refresher-Kurs I: Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung 

Zielgruppe: Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Fachärzte für Innere Medizin ab fünfjähriger fachärztlicher Tätigkeit

Inhalt: zytogenetische und molekulargenetische Methoden, Next Generation Sequencing (NIPT), Methoden der pränatalen Diagnostik, erblich bedingte 



Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.

Online-Veranstaltung



Erkrankungen, molekulargenetische Techniken, genetische Beratung, gesetzliche Grundlagen und Richtlinien – Umsetzung Gendiagnostikgesetz (GenDG) in der ärztlichen Praxis, pränataler Ultraschall, Genetik

Hinweise: Online-Module für jeweils einen Monat einzeln oder en bloc; 20 Fragen zur Wissenskontrolle; 9 Fortbildungspunkte; Kosten gesamt: 195 Euro; fachlicher Träger: Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Institut für Humangenetik; Rechnung und Teilnehmerbescheinigung durch Ärztekammer S-H; Qualifikation ist bei der Ärztekammer M-V zu beantragen.

Information: Tel.: 04551.803 760,
E-Mail: jan.busch@aeksh.de

Anmeldung jeweils für den folgenden Monat:

→ <https://akis.aeksh.de/> ■

Online-Refresher-Kurs II: Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung 

Zielgruppe: Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Innere Medizin ab fünfjähriger fachärztlicher Tätigkeit

Inhalt: 20 Fragen zur Wissenskontrolle; Kosten: 45 Euro

Hinweise: fachlicher Träger: Universitätsklinikum S-H, Institut für Humangenetik; Rechnung und Teilnehmerbescheinigung durch Ärztekammer S-H; Qualifikation ist bei der Ärztekammer M-V zu beantragen.

Information: Tel.: 04551. 803 760,
E-Mail: jan.busch@aeksh.de

Anmeldung jeweils für den folgenden Monat:

→ <https://akis.aeksh.de/> ■

Online-Fortbildung:

Medizinische Rehabilitation 

Inhalt: Grundsätze der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation

Zielgruppe: niedergelassene Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten vergibt die KVMV):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal ■

Online-Fortbildung:

Prävention postoperativer Wundinfektionen 

Inhalt: Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut mit dem Titel „Prävention postoperativer Wundinfektionen“ zu Regeln für chirurgische Eingriffe und nachfolgende Wundversorgung

Hinweise: Der Zugang zur Online-Fortbildung der KBV steht registrierten Ärzten kostenfrei auf den Internetseiten des Deutschen Ärzteblattes zur Verfügung; ca. 45 Minuten; Lernerfolgskontrolle, 2 Fortbildungspunkte

Anmeldung: → www.aerzteblatt.de/cme ■

Online-Fortbildung:

IT-Sicherheit in der Praxis 

Inhalt: Virenschutz, Datenschutz, sichere Kommunikationswege; Regelungen der IT-Sicherheitsrichtlinie (Hintergrund: Digitale-Versorgung-Gesetz); ca. 45 Minuten; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 2 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten vergibt die KVMV):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal ■



Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder
→ Termine und Veranstaltungen
→ Fortbildungsveranstaltungen



Kreisstellen der KVMV

1. Greifswald

Ansprechpartnerin: Ramona Krüger
Wolgaster Str. 1, 17489 Greifswald
Tel.: 03834.899 090, Fax: 03834.899 091
E-Mail: rkrueger@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Hans-Jürgen Guth

2. Güstrow

Ansprechpartnerin: Gabi Handwerker
Rövertannen 13, 18273 Güstrow
Tel.: 03843.215 443, Fax: 03843.217 675
E-Mail: ghandwerker@kvmv.de
Vorsitzende: Dipl.-Med. Ingrid Thiemann

3. Ludwigslust

Ansprechpartnerin: Silvia Treichel
Kleine Wallstr. 2, 19258 Boizenburg
Tel.: 038847.339 53, Fax: 038847.339 52
E-Mail: streichel@kvmv.de
Vorsitzender: Claus-Dierk Sprenger

4. Malchin

Ansprechpartnerin: Gerlind Wölki
Heinrich-Heine-Str. 39, 17139 Malchin
Tel.: 03994.6328 35, Fax: 03994.299 179
E-Mail: gwoelki@kvmv.de
Vorsitzende: Dr. med. Susanne Riediger

5. Neubrandenburg

Ansprechpartnerin: Martina Jacob
An der Marienkirche 2, 17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395.544 26 13, Fax: 0395.558 47 80
E-Mail: mjacob@kvmv.de
Vorsitzender: Matthias Träger

6. Neustrelitz

Ansprechpartnerin: Silke Düsel
Elisabethstr. 18, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981.205 204, Fax: 03981.205 212
E-Mail: sduesel@kvmv.de
Vorsitzender: Thomas Richter

7. Parchim

Ansprechpartnerin: Silvia Treichel
Lübzer Str. 21, 19370 Parchim
Tel.: 03871.213 938, Fax: 03871.629 953
E-Mail: streichel@kvmv.de
Vorsitzender: Jörg Menschikowski

8. Pasewalk

Ansprechpartnerin: Angelika Schenk
Prenzlauer Str. 27, 17309 Pasewalk
Tel./Fax: 03973.216 962
E-Mail: aschenk@kvmv.de
Vorsitzender: Dipl.-Med. Jürgen Pommerenke

9. Rostock

Ansprechpartnerin: Christine Segeth
Robert-Koch-Str. 9, 18059 Rostock
Tel.: 0381.377 74 79, Fax: 0381.377 74 97
E-Mail: csegeth@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Dietmar Sehland

10. Schwerin

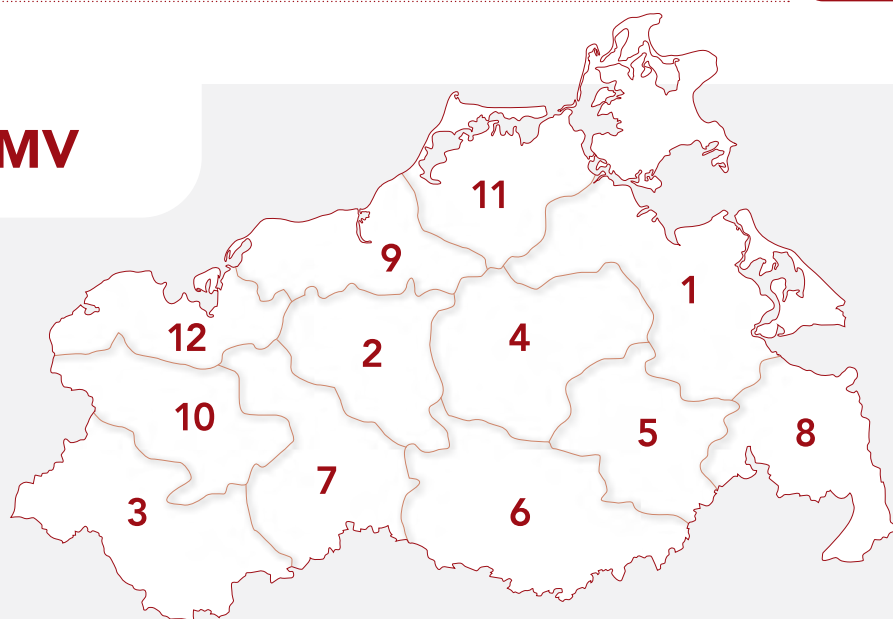
Ansprechpartnerin: Catrin Werner
Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin
Tel.: 0385.7431 347, Fax: 0385.7431 151
E-Mail: cwerner@kvmv.de
Vorsitzender: Dipl.-Med. Siegfried Mildner

11. Stralsund

Ansprechpartnerin: Kerstin Marschner
Bleistr. 13 A, 18439 Stralsund
Tel./Fax: 03831.258 293
E-Mail: kmarschner@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Andreas Krüger

12. Wismar

Ansprechpartnerin: Gabriele Bachstein
Lübsche Str. 148, 23966 Wismar
Tel.: 03841.701 983, Fax: 03841.327 233
E-Mail: gbachstein@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Peter-Florian Bachstein



Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2022



Praxis-Update

11.5.2022 ✨

Optionen der Vororttherapie von Patienten in der Praxis oder beim Hausbesuch – die neue Sprechstundenbedarfsvereinbarung

✨ Online-Fortbildung

Deeskalation in der Arztpraxis

Gefährliche Situationen souverän meistern

25.5. (Theorie) und 25.6.2022 (Praxis) | Schwerin

Schwerpunkte: Kommunikative Deeskalation: Grundsätze und Techniken; Selbstbehauptungstraining: praktische Übungen, Notwehrmotorik im Umgang mit aggressiven Patienten

Ort 25.5.: KVMV, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin

❗ Weitere Informationen:

- www.kvmv.de → Mitglieder
- Termine und Veranstaltungen
- [Fortbildungsveranstaltungen](#)



Kontakt:

Abteilung Sicherstellung
E-Mail: fortbildung@kvmv.de
Tel.: 0385.7431 367
Fax: 0385.7431 453

Praxis-Update

17.8. / 30.11.2022 ✨

Themen in Vorbereitung

✨ Online-Fortbildung

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

31.8. und 1.9.2022 | Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

Ort: KVMV, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz (Teil 1 und 2)

14.9. (Teil 1) und 28.9.2022 (Teil 2) | Schwerin

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNO-Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Ort: KVMV, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin